

Der Weihnachtshund Roman

Gebrauchsanleitung für Weihnachten
 Vater und Sohn in Daniel Glattauers "Geschenkt"
 Weihnachtshund und Bambusrüssel
 Der Glückshund
 Ein Weihnachtshund für alle Fälle
 Ein Weihnachtshund auf Probe
 Weihnachtszauber und Hundepfoten
 Der Weihnachtshund von Venedig
 Stille Nacht, flauschige Nacht
 Jesse Der Weihnachtshund
 Körbchen unterm Mistelzweig
 Blinder Passagier für Bombay
 Börsenblatt
 Ein Weihnachtshund für alle Fälle
 Das Goldland des Salomo
 Flucht vom Waterberg
 Die Wunderübung
 Gut gegen Nordwind
 Netzwerkpoetiken in der Gegenwartsliteratur
 Plätzchen gesucht, Liebe gefunden
 Die Liebe Geld
 Literatur und Kritik
 Geschenk
 Der Weihnachtshund
 Ein Weihnachtshund für alle Fälle
 Mama, jetzt nicht!
 Ein Weihnachtshund für alle Fälle
 TEXT+KRITIK Sonderband - Österreichische Gegenwartsliteratur
 Darum
 Die spürst du nicht
 Der himmlische Weihnachtshund
 Jesse Der Weihnachtshund
 Glattauer-Compilation "Zwei Seiten der Liebe"
 Ein Weihnachtshund auf Glücksmission
 Figurationen einer fortgeschriebenen Liebe
 Oesterreichische Bibliographie
 Vier Stern Stunden
 Liebe mich, wer kann!
 Ewig Dein
 Alle sieben Wellen

Der Weihnachtshund Roman

Downloaded from dev.gamersdecide.com by guest

ROWAN GONZALES

Gebrauchsanleitung für Weihnachten Blanvalet Taschenbuch Verlag

Gerold Plassek ist Journalist bei einer Gratiszeitung. Bei ihm im Büro sitzt der 14-jährige Manuel, dessen Mutter im Ausland arbeitet. Er beobachtet Gerold beim Nichtstun und ahnt nicht, dass dieser Versager sein Vater ist. Gerold fehlt jeder Antrieb, die Stammkneipe ist sein Wohnzimmer und der Alkohol sein verlässlichster Freund. Plötzlich kommt Bewegung in sein Leben: Nach dem Erscheinen seines Artikels über eine überfüllte Obdachlosenschlafstätte trifft dort eine anonyme Geldspende ein. Das ist der Beginn einer Serie von Wohltaten, durch die Gerold immer mehr in den Blickpunkt der Öffentlichkeit rückt. Und langsam beginnt auch Manuel, ihn zu mögen ... – Ein so spannender wie anrührender Roman, der auf einer wahren Begebenheit beruht.

Vater und Sohn in Daniel Glattauers "Geschenkt" Createspace Independent Publishing Platform

Ein Hund aus dem Tierheim? Tommi ist begeistert, als seine Eltern den süßen Mischling Otter adoptieren. Allerdings zunächst nur auf Probe. Während Tommi und seine ältere Schwester Emma von dem quirligen Familienzuwachs begeistert sind, freuen sich ihre Eltern weniger. Otter liebt nämlich nichts mehr als Bäche, Flüsse und schmutzige Pfützen und richtet jeden Tag ein neues Chaos an. Tommis Vater droht, den Hund zurück ins Tierheim zu bringen, doch dann ist Otter plötzlich verschwunden. Tommi will ihn retten und erlebt das größte Abenteuer seines Lebens ... *Weihnachtshund und Bambusrüssel* Paul Zsolnay Verlag

Erstens: Sie kennen Emmi Rothner und Leo Leike? Dann haben Sie also "Gut gegen Nordwind" gelesen, jene ungewöhnliche Liebesgeschichte, in der sich zwei Menschen, die einander nie gesehen haben, per E-Mail rettungslos verlieben. Zweitens: Für Sie ist die Geschichte von Emmi und Leo und ihrer unerfüllten Liebe abgeschlossen. Mag sein. Aber nicht für Emmi und Leo! Drittens: Sie sind der Ansicht, dass die Liebenden zumindest eine einzige wirkliche Begegnung verdient hätten und der Roman eine zweite Chance auf ein anderes Ende? Bitte, hier haben Sie's! Viertens: Sie haben keine Ahnung, wovon hier die Rede ist? Kein Problem. In diesem Buch erfahren

Sie alles: von Leos Rückkehr aus Boston, von Emmis Eheproblemen und von der siebenten Welle, die immer für Überraschungen gut ist.

Der Glückshund Paul Zsolnay Verlag

Sandra bangt um Adolar, ihren Wellensittich, Hanh um „Bambusrüssel“, den gezähmten Wildelefanten, Uli um den Hund, der unterm Tannenbaum saß, neben drei Teddybären, einem Gestiefelten Kater, zwei Kamelen ... Beetz erzählt Tiergeschichten, die zugleich Geschichten von Menschen sind, von Kindern und von älteren Leuten handeln. Was ihnen widerfährt und was sie erkämpfen - egal, ob hierzulande oder im vietnamesischen Bergland - all das ist anrührend und abenteuerlich, oft überraschend und auch deshalb spannend für jung und alt.

Ein Weihnachtshund für alle Fälle EDITION digital

Der Bestsellerautor Daniel Glattauer lässt in seinem neuen Roman Menschen zu Wort kommen, die keine Stimme haben – ein Sittenbild unserer privilegierten Gesellschaft. Die Binders und die Strobl-Marineks gönnen sich einen exklusiven Urlaub in der Toskana. Tochter Sophie Luise, 14, durfte gegen die Langeweile ihre Schulfreundin Aayana mitnehmen, ein Flüchtlingskind aus Somalia.

Kaum hat man sich mit Prosecco und Antipasti in Ferienlaune gechillt, kommt es zur Katastrophe. Was ist ein Menschenleben wert? Und jedes gleich viel? Daniel Glattauer packt große Fragen in seinen neuen Roman, den man nicht mehr aus der Hand legen kann und in dem er all sein Können ausspielt: spannende Szenen, starke Dialoge, Sprachwitz. Dabei zeichnet Glattauer ein Sittenbild unserer privilegierten Gesellschaft, entlarvt deren Doppelmoral und leiht jenen seine Stimme, die viel zu selten zu Wort kommen.

Ein Weihnachtshund auf Probe Petra Schier

Österreichische Monatsschrift.

Weihnachtszauber und Hundepfoten Paul Zsolnay Verlag

Ein Deutscher als „Vater des Bergbaus“ in Südafrika? Ja, das stimmt, auch wenn der Mann und sein Name hierzulande noch immer in Vergessenheit zu bleiben scheinen. In seinem Roman erzählt D.B. das spannende Leben des Afrikaforschers, Goldsuchers und Kartografen Karl Gottlieb Mauch, der am 7. Mai 1837 in Stetten im Remstal geboren wurde und am 4. April 1875 in Stuttgart starb – vor bald 150 Jahren. Wir schreiben das Jahr 1865, als Mauch, ziemlich mittellos, aber mit einem großen Traum in Afrika ankommt, wie auch die Zöllner bei seiner Einreise in Durban erfahren: Der Chefzöllner sah ihn aus grauen Augen aufmerksam an, entfaltete die Karte, betrachtete sie interessiert, legte sie zurück und griff zum obersten der Quartheft, um darin zu blättern, da und dort zu lesen. Notizen in kleinen, eckigen Schriftzügen, Eintragungen in der Reihenfolge der Tage, ab und an eine Abkürzung, ein O. „Was bedeutet das?“, erkundigte er sich. „Ophir, Sir“, gab Mauch zur Antwort, und erklärend fügte er hinzu: „Das ist ein Ort oder ein größeres Gebiet, das Land, wo König Salomo und andere Herrscher Gold holen ließen.“ „Salomo, der jüdische König der Bibel?“ „Eben der, Sir.“ Zwei Tage später, am 12. Februar 1865, befand sich Mauch tatsächlich auf dem Weg ins Landesinnere, dem Weg nach Transvaal. Mit ihm Sulzer, und beide als Reisende im Ochsenwagen. Platz für ihr Gepäck auf einem der robusten, schwerfälligen Fuhrwerke, die in langer Kolonne dahinkrochen, hatte der Augsburger besorgt, und um das mitzuteilen, war er nach Neu-Deutschland gekommen. So jedenfalls seine Erklärung bei jenem Zusammentreffen außerhalb des Ortes. „Und wenn ich nun hierbleiben möchte?“, warf Mauch ein. „Ohne Aussicht auf einen Penny, seit du den Posten auf der Plantage los bist?“, erwiderte Sulzer. „Woher weißt denn du davon?“ „Durban ist nah“, gab er grinsend zur Antwort, und wieder einmal war sich Mauch im Unklaren, was er von ihm halten sollte. Und je länger die Reise dauert und bei der es nur langsam vorangeht, umso ungeduldiger wird Mauch. Und in Sulzer hat er offenbar einen Konkurrenten, der es nun ebenfalls auf das geheimnisvolle Ophir, das Goldland, abgesehen hat. Wird er für Mauch zur Gefahr? Was er wenig später tatsächlich erblickte, verschlug ihm den Atem: Dicht über ihm am Rand der Ebene stand Sulzer, das Gewehr im Anschlag und die Läufe auf ihn gerichtet. „Keine Sperenzchen! Jetzt legst du erst mal den Bock hier vor meinen Füßen ab, und dann greifst du in die Tasche und gibst mir die Karte!“

Der Weihnachtshund von Venedig EDITION digital

Pitt und Latte, beide Schiffslehrlinge, also das, was man heute wohl "Matrosen-Azubi" nennt, sind zum ersten Mal auf großer Fahrt. In Port Sudan, unterwegs nach Indien, kommen zwei Passagiere an Bord: ein zwielichtiger Händler und Krishna, ein Bürschchen, jünger noch als Latte und Pitt, denen er sich anvertraut und die ihm zu Freunden werden. Er will, erfahren sie, nach Karachi, zu Kamala, seiner Tante, der einzigen Verwandten, an die er sich wenden kann, seit sein Vater verstorben ist. – Wird er sie aufspüren in der großen Stadt, einer der größten auf dem Subkontinent, der in verfeindete Staaten gespalten ist? Und wenn nicht, was dann, wie weiter? – Und Latte und Pitt, was steht ihnen bevor? Dietmar Beetz, 1965 als Schiffsarzt im Indien-Liniendienst, hat ein Schicksal aufgegriffen, von dem er an Bord von MS "Berlin" erfuhr, und so davon erzählt, wie es sich damals durchaus hätte ereignen können. INHALT: 1. Im Höllenschlund 2. Das Vermächtnis in der Schatulle 3. Lang ersehnter Landgang 4. Heiße Ware im Gepäck 5. Durchs "Tor der Tränen" 6. Schatten, Schatten, Schatten... 7. Auf Reede vergessen 8. Das Haigebiss 9. Kein gewöhnlicher Samstag 10. Im Dschungel von Karachi 11. Schnapsaffäre mit Komplikation 12. Im Boot auf dem Trocknen 13. Perspektiven

Stille Nacht, flauschige Nacht Springer-Verlag

Studienarbeit aus dem Jahr 2020 im Fachbereich Literaturwissenschaft - Moderne Literatur, Note: 1,00, Sprache: Deutsch, Abstract: Die vorliegende Arbeit befasst sich anhand des Romans "Geschenkt" von Daniel Glattauer mit der Annäherung zwischen Vater und Sohn und betrachtet, wie diese im Roman dargestellt wird. Ausgehend von den ersten Kommunikationsversuchen wird anhand von Textstellen aus dem Buch gezeigt, wie sich die Beziehung des Journalisten Gerold Plassek zu seinem Sohn Manuel entwickelt und welche zwiespältigen Gefühle diese Entwicklung auf Seiten des Vaters begleiten. Letztendlich kann man feststellen, dass es sich – obwohl der Junge nicht weiß, dass Gerold sein leiblicher Vater ist – um den Beginn einer guten Vater-Sohn-Beziehung handelt, die im Laufe der Geschichte noch vertieft wird.

Jesse Der Weihnachtshund Paul Zsolnay Verlag

Ein Vier-Sterne-Hotel, das schon bessere Tage gesehen hat, und ein berühmter Schriftsteller, dessen Stern allerdings auch schon einmal heller leuchtete, sind die Zutaten für Daniel Glattauers neue Komödie: beste Unterhaltung garantiert! Wie in seinem Erfolgsstück „Die Wunderübung“, das mittlerweile auch das Kinopublikum begeistert, gelingt es Daniel Glattauer in „Vier Stern Stunden“, mit wenigen Strichen ein Szenario zu entwerfen, das unterhält, verblüfft und berührt.

Körbchen unterm Mistelzweig Petra Schier

Im Supermarkt lernt Judith, Mitte dreißig und Single, Hannes kennen. Kurz darauf taucht er in dem edlen kleinen Lampengeschäft auf, das Judith, unterstützt von ihrem Lehrling Bianca, führt. Hannes, Architekt, ledig und in den besten Jahren, ist nicht nur der Traum aller Schwiegermütter – auch Judiths Freunde sind restlos begeistert. Am Anfang empfindet Judith die Liebe, die er ihr entgegenbringt, als Genuss. Doch schon bald fühlt sie sich durch seine intensive Zuwendung erdrückt und eingesperrt. All ihre Versuche, ihn wieder aus ihrem Leben zu kriegen, scheitern – er verfolgt sie sogar bis in ihre Träume ...

Blinder Passagier für Bombay Paul Zsolnay Verlag

Wie digitale Vernetzung unsere Gesellschaft verändert, gehört zu den drängendsten Fragen der Gegenwart. Wie jedoch dieser Prozess die zeitgenössische Literatur prägt, erfährt seit der enthusiastischen Erforschung von Hypertexten um die Jahrtausendwende wenig kulturwissenschaftliche Aufmerksamkeit. Dabei lohnt es sich, die Beobachtungsperspektive von der Literatur im Netz auf das Netz in der Literatur zu verschieben. Denn informations- und kommunikationstechnologische Netzwerke – und vor allem das Internet – schreiben sich zunehmend in die Romane der Gegenwart ein. Nicht selten avanciert das ›Netz der Netze‹ sogar zum inhaltlichen Kernelement von erzählten Welten und wird dort vielfältig wirksam: von der räumlichen und temporalen Inszenierung des Motivs über das Zusammenspiel von Figurenkonstellationen und Erzähltechnik bis hin zur formalästhetischen und symbolischen Ausgestaltung der Texte. Auf einer breiten theoretischen Basis erkundet die vorliegende Studie literarische Erzähltexte, die den medial bedingten Wandel der Lebenswelt reflektieren, indem sie dessen wohl wichtigstes Movens poetisch durchdringen.

Börsenblatt Aufbau Digital

Ein Hund fungiert auf Umwegen zwischen einem Journalisten und einer Arzthelferin als Stifter einer Liebesbeziehung.

Ein Weihnachtshund für alle Fälle EDITION digital

Eine mutige Boxerdame rettet Weihnachten Seit Melissa ihren gewalttätigen Ex-Mann verlassen hat, lebt sie in ständiger Angst. Als sie dann dem Sicherheitsexperten Lennart und seiner jungen Boxerdame Sissy begegnet, will sie instinktiv auf Abstand gehen. Zu groß ist Melissas Angst vor Nähe, und sie hat sich geschworen, ihren kleinen Sohn Andy vor jeglicher Gefahr zu schützen, koste es, was es wolle. Doch Lennart ist so ganz anders als ihr Ex und setzt sanft alles daran, sie näher kennenzulernen. Bald schon kann sie sich ihrer Gefühle für ihn kaum noch erwehren. Doch dann überschlagen die Ereignisse sich, und Santa Claus und seine Crew haben alle Hände voll damit zu tun, das Weihnachtsfest doch noch zum Fest der Liebe zu machen.

Das Goldland des Salomo Paul Zsolnay Verlag

Die Beziehung von Joana und Valentin ist am Tiefpunkt angelangt, und die Versuche, die der

Paartherapeut anstellt, um die beiden Streithähne in den Griff zu kriegen, sind ganz und gar nicht erfolgreich. Joana weiß immer schon vorher, was ihr Ehemann sagen will, und sorgt mit ihrem Redeschwall dafür, dass er oft gar nicht zu Wort kommt. Valentin straft sie dafür mit Gefühlskälte. Er nimmt jeden Missstand als gegeben hin und sieht keinen Grund für Veränderung. Doch nicht nur das Paar hat Probleme – auch der Therapeut scheint in Schwierigkeiten zu stecken. In "Die Wunderübung" erweist sich Daniel Glattauer als ein Meister darin, die feinen Zwischentöne im Dschungel unserer Gefühle darzustellen.

Flucht vom Waterberg Paul Zsolnay Verlag

Die Vielfalt der gegenwärtigen österreichischen Literatur nimmt dieser TEXT+KRITIK-Sonderband in den Blick. Der Themenbogen reicht von der Wiener Gruppe bis zur aktuellen experimentellen Literatur, von den großen Portalfiguren der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis zu Erfolgsautorinnen und -autoren der letzten Jahre und zur Prosa der sogenannten Generation Y, von der vielstimmigen Romankultur bis zur Gegenwartsdramatik. Es geht um die Aufarbeitung der Vergangenheit und die Gewinnung der Zukunft, um typisch Österreichisches und um die Erkenntnis, dass die österreichische Gegenwartsliteratur als Teil einer globalen Kultur kein "Sonderfall" der deutschsprachigen Literatur ist, sondern oft genug deren impulsgebendes Zentrum.

Die Wunderübung Paul Zsolnay Verlag

Seitdem Lena vor einem Jahr ihren Mann Fynn verlor, vergräbt sie sich voller Trauer in ihre Arbeit. Bis sie am Adventsmorgen vor der Tür einen kleinen Hund entdeckt. Der Tibet-Terrier, der als Glückshund gilt, ist nicht allein, sondern hat einen Adventskalender und einen Brief bei sich. Lena traut ihren Augen kaum, der Brief ist von Fynn. Er fordert sie hierin auf, das erste Kalendertürchen zu öffnen. Doch dahinter ist nichts. So ist auch ihr Leben, schreibt Fynn, leer. Nun sei es an ihr, es zu füllen – der Vierbeiner wird ihr dabei helfen.

Gut gegen Nordwind Paul Zsolnay Verlag

Kurz vor Weihnachten findet Santa Claus einen alten Wunschzettel: Der neunjährige Michael wünscht sich sehnlichst einen Hund und dass seine Freundin Fiona nicht wegziehen muss. Dummerweise hat Sante Claus diese beiden Wünsche zwanzig Jahre lang nicht beachtet, deshalb beschließt er nachzusehen, was aus dem Jungen geworden ist. Michael ist inzwischen Juniorchef einer Futtermittelfabrik und steht kurz vor der Hochzeit. Glücklicherweise jedoch nicht zu sein. Santa Claus schickt ihm einen kleinen Labrador-Welpen, der Michael helfen soll, sein wahres Glück zu finden. Tatsächlich führt der Hund ihn zu Fiona, doch damit richtet Santa Claus ungewollt ein komplettes Liebes-Chaos an.

Netzwerkpoetiken in der Gegenwartsliteratur CreateSpace

Weihnachtsengel auf vier Pfoten Irina glaubt, die wahre Liebe in ihrem Leben nicht mehr zu finden, seit Lars, der Mann ihres Herzens, sie einmal tief enttäuscht hat. Nun ist Lars kurz vor Weihnachten in ihre Stadt zurückgekehrt. Nichts anderes will sie, als ihm für alle Zeiten aus dem Weg zu gehen. Doch die Mächte des Schicksals haben andere Pläne – in Gestalt von Nick, einem magischen Weihnachtshund, der die schönsten amourösen Verwicklungen heraufbeschwört. Ein wunderschöne Liebesgeschichte – nicht nur für Hundeliebhaber! Petra Schier, Jahrgang 1978, wohnt mit ihrem Mann und einem Schäferhund in der Eifel. Sie hat bisher mehrere sehr erfolgreiche historische Romane veröffentlicht. Im Verlag Rütten Loening erschien von ihr bisher 'Ein Weihnachtshund auf Probe' sowie 'Ein Weihnachtsengel auf vier Pfoten'. Als Aufbau Taschenbuch liegt vor: 'Hundeweihnacht'. Homepage der Autorin: www.petralit.de.

Plätzchen gesucht, Liebe gefunden GRIN Verlag

Der junge Hund Jesse kommt auf Umwegen zur Familie des Mädchens Darja. Jesse lernt, sich mit dem Katerchen Moritz zu vertragen, und wird der heimliche Star des alljährlichen Krippenspiels. Mit seiner Anwesenheit an der Krippe will er den Menschen zeigen, dass Hunde genauso wie Ochsen und Esel Geschöpfe Gottes sind und mit Respekt behandelt werden sollen. – Die warmherzig erzählte Weihnachtsgeschichte für Groß und Klein rankt sich um das international bekannte Weihnachtslied Es ist ein Ros entsprungen".